

CALL FOR NOMINATION

ECR Austria Arbeitsgruppe: "On Shelf Availability"

<p>1. Hintergrund:</p>	<p>Das Thema der Warenverfügbarkeit am Regal adressiert eines der Grundbedürfnisse des Konsumenten: Die Deckung seines Bedarfes im Geschäft seiner Wahl – One Stop Shop. Das Nicht-Vorhandensein des gewünschten Artikels im Regal hat vielfältige Konsequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsatz-Entgang für Händler und Produzenten - Sinken der Kundenzufriedenheit - Veränderung des Kaufverhaltens (Wechsel zu einem anderen Händler/Marke) - Image-Schaden <p>Aus diversen Studien geht hervor, dass der Konsument zu je einem Drittel entweder ein anderes Produkt derselben Marke, ein Produkt einer anderen Marke kauft oder sogar das Geschäft wechselt – also sind sowohl bei Industrie als auch Handel Umsatzverluste zu je 30% zu verzeichnen.</p> <p>Die Gründe für das Fehlen des gewünschten Artikels können vielschichtig sein und betrifft Lieferanten und Handel gleichermaßen. Daher macht es Sinn, das Thema im Rahmen einer Bereichs- und Unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit unter Einbeziehung neuester technologischer Möglichkeiten näher zu beleuchten.</p>
<p>2. Ziel:</p>	<p>Ziel dieser ECR-Arbeitsgruppe ist es, ein gemeinsames Verständnis bzgl. des aktuellen Wissensstands zu diesem komplexen Thema zu schaffen und dabei u.a. auf folgende Bereiche einzugehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse bestehender statistischer Messmethoden und Tools im FMCG-Bereich • Evaluierung von technischen Möglichkeiten der OSA Messung im FMCG-Bereich unter Einbeziehung relevanter Anbieter • Aufzeigen konkreter Ansätze und Praxisbeispiele • Einblick in existierende Studien- und Forschungsergebnisse & Ableitung von Learnings und Strategien • Schaffung eines, von gemeinhin akzeptierten Prozesses, die Unternehmen eine strukturierte Vorgehensweise ermöglichen • Ausarbeitung eines Handbuchs, das für Unternehmen individuell nutzbar ist, aber auch in Kooperations-Projekten zwischen Handel und Industrie als Leitfaden dient.
<p>3. Themen:</p>	<p>Da dieses Thema auch bereits international mehrmals beleuchtet wurde (siehe u.a. Beispiele von GS1 und ECR: https://www.gs1-germany.de/gs1-solutions/efficient-consumer-response/optimal-shelf-availability//bzw.http://ecr-community.org/wp-content/uploads/2016/10/ecr-europe-osa-optimal-shelf-availability.pdf) soll auf diesen Erkenntnissen aufgebaut werden.</p> <p>Folgende Fragestellungen sollen u.a. bearbeitet werden (eine detaillierte Definition des Arbeitsumfangs wird beim Kick-off Meeting erfolgen):</p> <p>Grundlagen/Insights:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet der Begriff „Out of Shelf“ vs. Abgrenzung zu „Out of Stock“ • Welche Methoden/Analysen/Tools/Technologien sind verfügbar? • Welche Ursachen bzw. Konsequenzen haben OOS Situationen? • Welches Potenzial steckt im Thema OSA? • Welche Möglichkeiten gibt es, die Warenverfügbarkeit zu verbessern? • Können wir eine Handlungs- Prozessempfehlung entwickeln, die sich in klaren Schritten, Messgrößen und Empfehlungen widerspiegelt? <p>Der klare Fokus dieser Arbeitsgruppe liegt aber auf einer Überleitung auf die Praxis: Denn nur so kann das Potenzial zur Zusammenarbeit bestmöglich ausgeschöpft werden.</p> <p>Aufsetzen und Durchführen eines Pilotprojektes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Scopes gemeinsam durch die Testteilnehmer • Definition von Test- und Vergleichsmärkten

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Messmethoden und Durchführung eines Messzyklus • Analyse der Root Causes und gemeinsame Definition der Actions • Umsetzung des Action-Plans • Durchführung eines zweiten Messzyklus • Abschlussbericht <p>Erstellung einer Handlungsempfehlung</p>
4. Vorgaben	Da es primär um die Schaffung eines gemeinsamen Branchen-Verständnisses rund um das Thema „On Shelf Availability“ und dessen Auswirkungen geht, ist eine proaktive Teilnahme seitens des Handels unerlässlich.
5. Nutzen für Handel/ Industrie/ Konsument:	<p><u>Handel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenbindung • Kundenzufriedenheit • Klarheit der Begrifflichkeiten, Auswirkungen und Potenziale • Marktübersicht über Mess- und Analysemethoden • Überblick über mögliche Maßnahmen und deren Wirksamkeit • Umsatzsteigerung durch verbesserte Warenverfügbarkeit • Messbarkeit der angewandten Tools & Optimierung • Basis für Kooperation mit Industrie <p><u>Industrie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenbindung • Kundenzufriedenheit • Klarheit der Begrifflichkeiten, Auswirkungen und Potenziale • Marktübersicht über Mess- und Analysemethoden • Überblick über mögliche Maßnahmen und deren Wirksamkeit • Umsatzsteigerung durch verbesserte Warenverfügbarkeit • Messbarkeit der angewandten Tools & Optimierung • Basis für Kooperation mit Handelspartnern <p><u>Konsument</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Warenverfügbarkeit • Höhere Zufriedenheit – „One Stop Shop“
6. Leitung:	<p>1 ECR Austria Manager Teresa Mischek-Moritz</p> <p>1 ECR Arbeitskreisleitung Supply Side: Michael Dannerbauer (Coca-Cola HBC Österreich)</p>
7. Teilnehmer:	<p>Für diese AG sind Verantwortungsträger Ihrer Unternehmen aus folgenden Bereichen wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkauf, Sortiments- sowie Category Management, Space Management • Sales & Operational Planning • Key Account Management, Vertriebsverantwortliche des Handels • Customer Logistics, Supply Chain Management <p>Da Diskussionen und die Erarbeitung von konkreten Outputs in der Gruppe immer nur so gut sein können, wie die Qualität des Inputs, ersuchen wir um Personen, die einerseits Fach-Know How miteinbringen können, andererseits auch über Entscheidungs-Pouvoir verfügen.</p>
8. Termin:	<p>Start: Qu2 2018</p> <p>Kick off Termin: vorraussichtlich Juni 2018</p> <p>Ort: vorraussichtlich WKO Wien</p>
9. Kommentar:	Alle interessierten Unternehmen sind herzlich eingeladen, etwaigen Input zu diesem breiten Thema vor dem Kick off Meeting an mischek-moritz@ecr-austria.at zu schicken.